



Versicherungsunternehmen in besonderen Finanzsituationen

Die abgestuften Anforderungen der §§ 132-137 VAG

Solvency II in der Rechtsanwendung 2016

14. Juni 2016

Dr. David Sehrbrock

R+V Versicherung AG, Wiesbaden



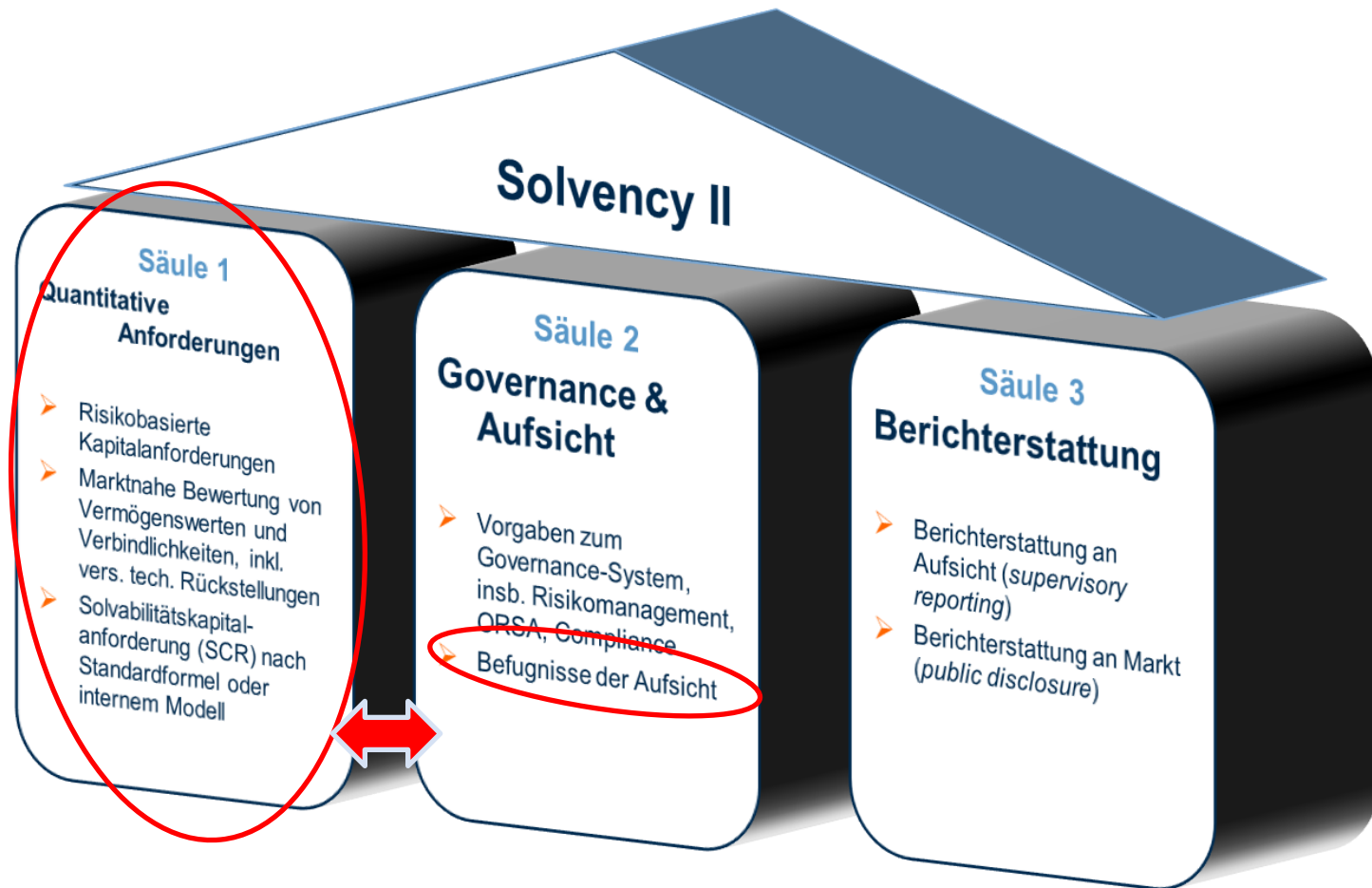
Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Agenda

- I. Solvency II: Rechtsquellen und Rechtsrahmen**
- II. Die Solvabilitätsanforderungen im Überblick
- III. Systematik der „Aufsichtsleiter“
- IV. Kontrollebene 1: Wesentliche Verschlechterung der Solvabilität
- V. Kontrollebene 2: Unterschreitung des SCR
- VI. Kontrollebene 3: Fortschreitende Verschlechterung
- VII. Kontrollebene 4: Unterschreitung des MCR

I. Solvency II: Rechtsquellen und Rechtsrahmen (1/3)

3 Säulen



I. Solvency II: Rechtsquellen und Rechtsrahmen (2/3)

Lamfalussy-Verfahren

Level 1 (Allgemein)

VAG n.F. (verkündet 10.04.2015)
Setzt um: Solvency II-Richtlinie (RL 2009/138/EG)

- Verkündet am 17.12.2009
- Änderungen 2014 durch Omnibus II-Richtlinie

Level 2 (Detailliert)

„**Delegierte Solvency II-Verordnung**“ der Kommission
(verkündet am 17.01.2015)

Level 2,5 (Detailliert)

Technische Standards von Kommission und EIOPA
→ Regulierungsstandards (RTS) und Implementierungsstandards (ITS)

Level 3 (Detailliert)

EIOPA-Leitlinien (konkretisiert durch BaFin-Auslegungsentscheidungen)

Level 4 Überwachung

Keine Rechtsetzung. Nat. Aufsichtsbehörden werden überwacht, ob sie das Recht europarechtskonform anwenden.

I. Solvency II: Rechtsquellen und Rechtsrahmen (3/3)

Rechtsquellen

Rechtsquellen der „Aufsichtsleiter“

- **§§ 132 – 137 VAG** (setzen Artt. 136-142 SII-RL um)
- **Artt. 288, 289 SII-VO**
- **Technischer Regulierungsstandard** zu Sanierungs- und Finanzierungsplan sowie Aufsichtsbefugnissen (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht)
(aktuelles Dokument: *EIOPA*, Final Report on public consultation no. 14/062 on [...] on recovery plan, finance scheme and supervisory powers in deteriorating financial conditions [EIOPA-BoS-15/052 v. 27.03.2015])
- **EIOPA: Leitlinien** für die Verlängerung der Frist für die Wiederherstellung gesunder Finanzverhältnisse im Falle außergewöhnlicher widriger Umstände (EIOPA-BoS-15/108 v. 14.09.2015)

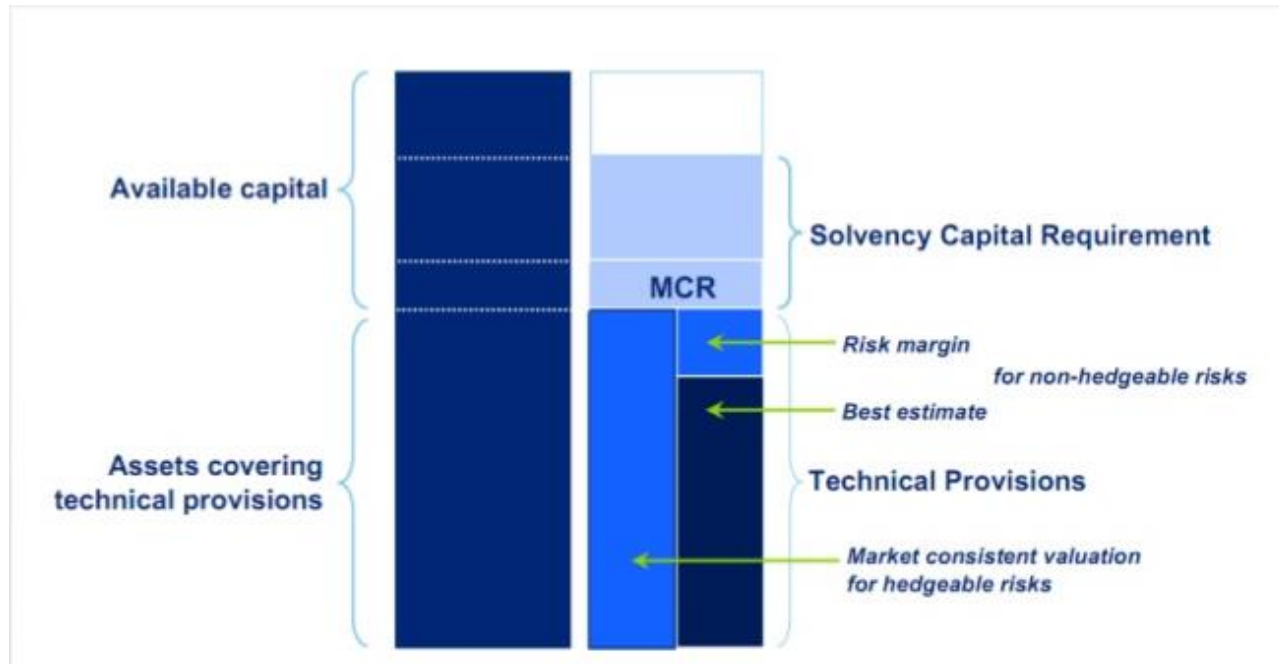
→ §§ 132 – 137 VAG ersetzen den „alten“ § 81b VAG a.F.

→ Neues Recht, prinzipienbasiertes Recht, lückenhaftes Recht

- I. Solvency II: Rechtsquellen und Rechtsrahmen
- II. Die Solvabilitätsanforderungen im Überblick**
- III. Systematik der „Aufsichtsleiter“
- IV. Kontrollebene 1: Wesentliche Verschlechterung der Solvabilität
- V. Kontrollebene 2: Unterschreitung des SCR
- VI. Kontrollebene 3: Fortschreitende Verschlechterung
- VII. Kontrollebene 4: Unterschreitung des MCR

II. Die Solvabilitätsanforderungen im Überblick (1/4)

Solvabilitätsübersicht (§ 74 Abs. 1 S. 1 VAG n.F.)



- Gegenüberstellung des Soll- und des Ist-Zustands der Unternehmenssolvabilität
- Unabhängig von der handelsrechtlichen Rechnungslegung
- Eigenständige Bewertungsgrundsätze
- Prüfung durch WP und Erstellung eines gesonderten Prüfberichts (§ 45 Abs. 2 VAG)
- Solvabilitätsübersicht (nach Testierung durch den Wirtschaftsprüfer) mit Prüfungsbericht unverzüglich der Aufsicht zuzuleiten (§ 37 Abs. 2 VAG)

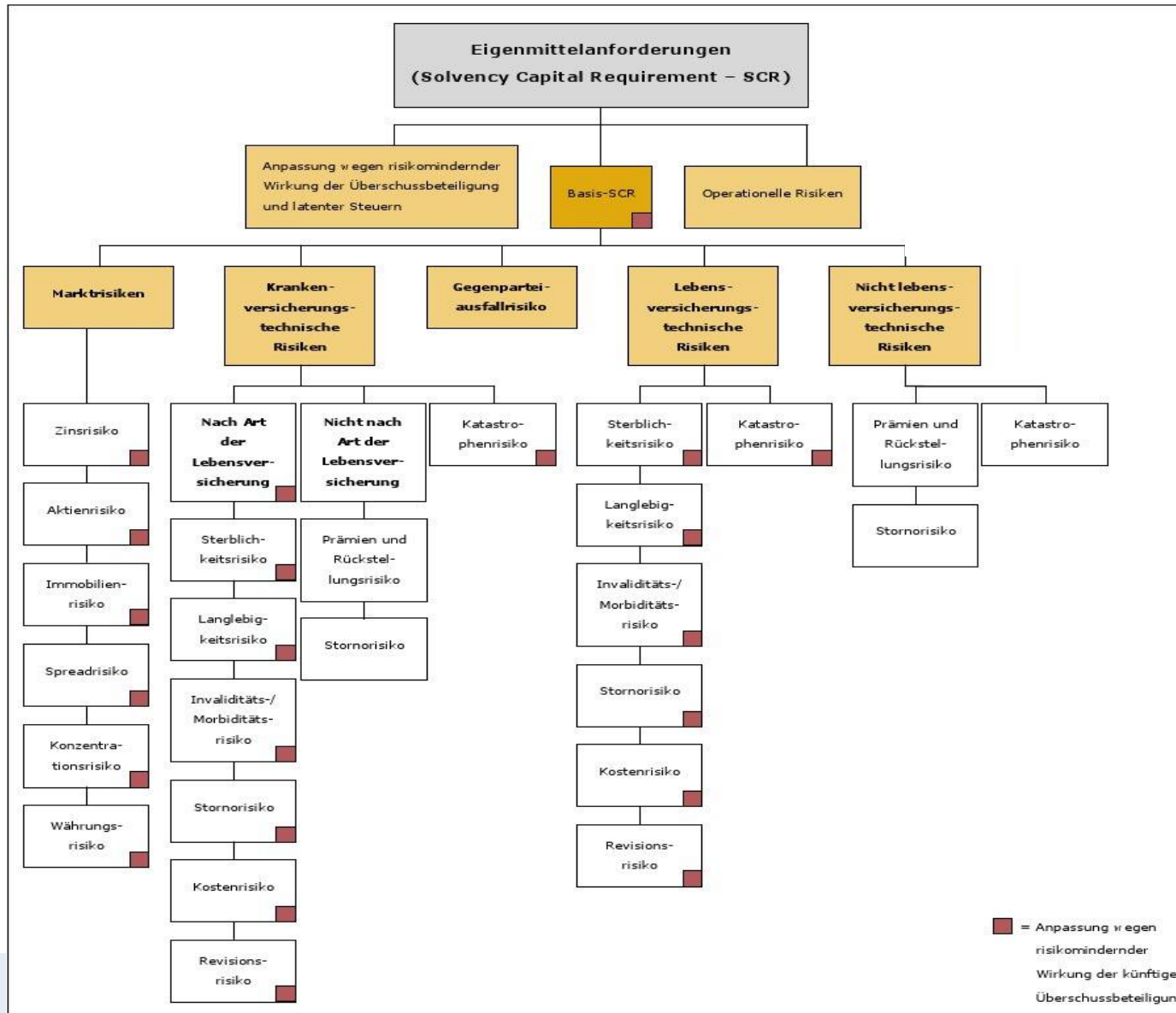
II. Die Solvabilitätsanforderungen im Überblick (2/4)

Solvabilitätskapitalanforderung

Die Solvabilitätskapitalanforderung (SCR) ersetzt die Solvabilitätsspanne

- Risikoorientierte, jährliche Berechnung
 - Holistischer Ansatz
 - Modularer Ansatz:
 - VU kann die Standardformel modifizieren/ersetzen durch (→ Genehmigung erforderlich)
 - internes Vollmodell
 - internes Teilmodell
 - unternehmensspezifische Parameter
 - vereinfachte Berechnungsmethoden
- Soll Nicht-Insolvenzwahrsch. von 99,5% im Betrachtungsjahr sicherstellen
- SCR ist **nicht Schwelle zur Unternehmenskrise**
- soll nur ein „angemessenes und zeitiges Eingreifen der Aufsichtsbehörde“ sicherstellen (Erw.gr. 60 SII-RL, VAG-E 2014, S. 305)

II. Die Solvabilitätsanforderungen im Überblick (3/4)



Hinweis: Vereinfachte Darstellung.
Dargestellt sind i.Ü. Risiko(sub)-
Module der 1. Regelungsebene.
Weitere Submodule finden sich in der
Solvency II-Verordnung

II. Die Solvabilitätsanforderungen im Überblick (4/4)

Mindestkapitalanforderung

Mindestkapitalanforderung (MCR, §§ 123, 124 VAG n.F., Artt. 248 - 253 SII-VO):

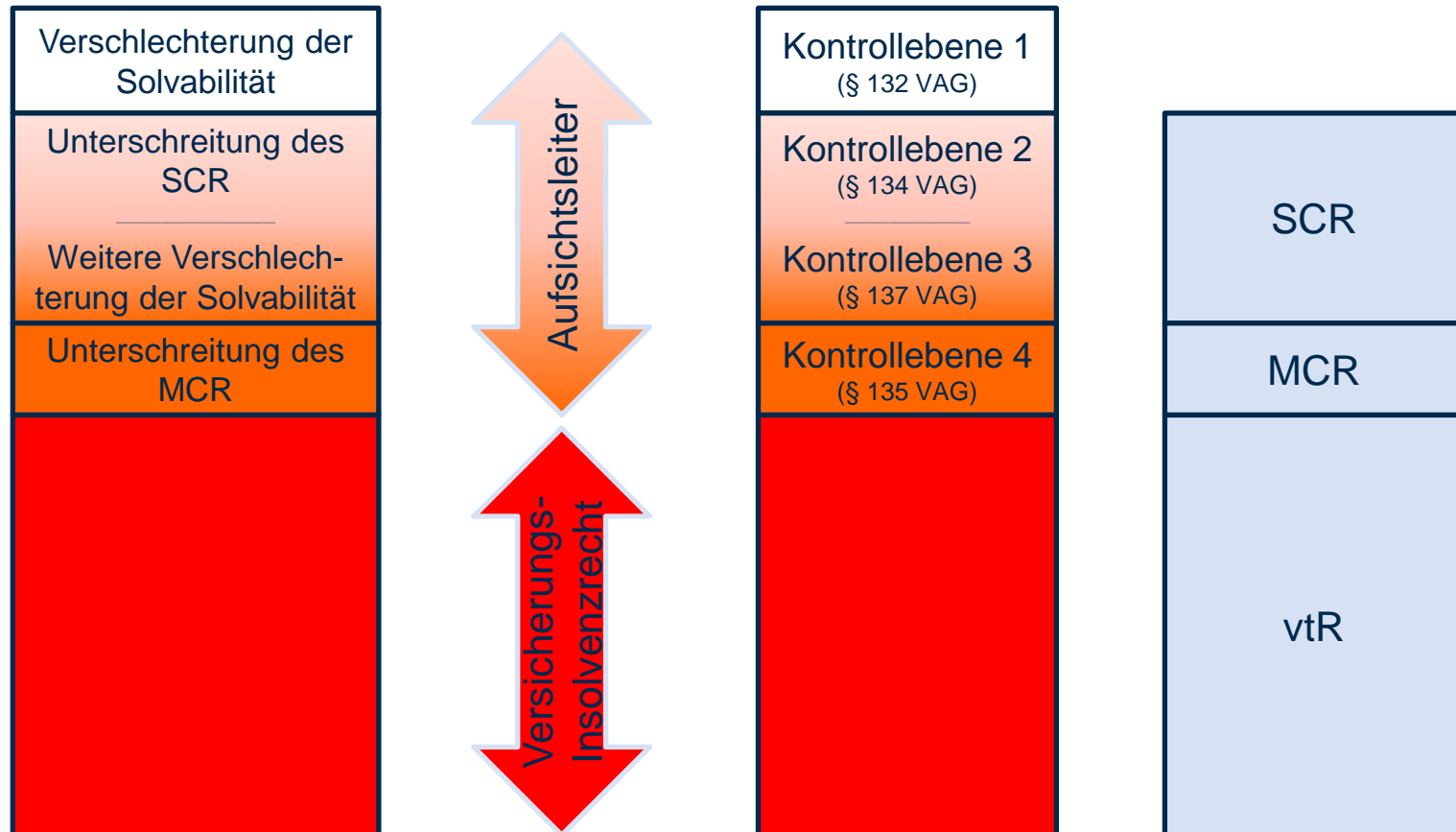
- Eigenkapitalniveau, „unterhalb dessen die Versicherungsnehmer und Anspruchsberechtigten bei einer Fortführung der Geschäftstätigkeit des Versicherungsunternehmens einem **unannehmbaren Risikoniveau** ausgesetzt sind“ (VAG-E 2014, S. 311)
- Nicht-Insolvenzwahrscheinlichkeit nur noch ca. 85%

Berechnung (vierteljährlich, Mitteilung an Aufsicht):

- Faktorbasiert, ähnlich wie aktuelle Solvabilitätsspanne
- Korrektiv 1: Korridor: nicht weniger als 25% und nicht mehr als 45% des SCR
- Korrektiv 2: „Absolute Untergrenze“
 - Nichtlebensversicherungsunternehmen 2,5 Mio. Euro
 - Lebensversicherungsunternehmen 3,7 Mio. Euro
 - Rückversicherungsunternehmen 3,6 Mio. Euro

- I. Solvency II: Rechtsquellen und Rechtsrahmen
- II. Die Solvabilitätsanforderungen im Überblick
- III. **Systematik der „Aufsichtsleiter“**
- IV. Kontrollebene 1: Wesentliche Verschlechterung der Solvabilität
- V. Kontrollebene 2: Unterschreitung des SCR
- VI. Kontrollebene 3: Fortschreitende Verschlechterung
- VII. Kontrollebene 4: Unterschreitung des MCR

III. Systematik der „Aufsichtsleiter“ (2/3)



→ Eskalierendes Programm, Pflichten / Eingriffsbefugnisse „summieren“ sich

III. Systematik der „Aufsichtsleiter“ (3/3)

Rechtsfolgen

KE	Tatbestand	Rechtsfolge
1	Wesentliche Verschlechterung der Solvabilität (§ 132 VAG)	Anzeigepflicht
2	SCR-Unterschreitung (§ 134 VAG)	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeigepflicht: Binnen drei Monaten drohende SCR-Unterschreitung • Anzeigepflicht: Erfolgte SCR-Unterschreitung • Pflicht zur Erstellung und Umsetzung eines Sanierungsplans → „Beaufsichtigte Selbsthilfe durch VU“ • Bei drohender weiterer Solv.-Verschlechterung: Aufsicht kann ausnahmsweise Verfügg. über Vermögenswerte beschränken o. untersagen
3	Weitere Verschlechterung der Solvabilität (§ 137 VAG)	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeigepflicht • Aufsicht kann alle angemessenen Maßnahmen treffen → „Fremdhilfe durch Aufsicht“
4	MCR-Unterschreitung (§ 135 VAG)	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeigepflicht: Binnen drei Monaten drohende MCR-Unterschreitung • Anzeigepflicht: Erfolgte MCR-Unterschreitung • Pflicht zur Erstellung und Umsetzung eines Finanzierungsplans • Aufsicht kann Verfügung über Vermögenswerte beschränken o. untersagen

- I. Solvency II: Rechtsquellen und Rechtsrahmen
- II. Die Solvabilitätsanforderungen im Überblick
- III. Systematik der „Aufsichtsleiter“
- IV. Kontrollebene 1: Wesentliche Verschlechterung der Solvabilität**
- V. Kontrollebene 2: Unterschreitung des SCR
- VI. Kontrollebene 3: Fortschreitende Verschlechterung
- VII. Kontrollebene 4: Unterschreitung des MCR

IV. Kontrollebene 1: Verschlechterung der Solvabilität

§ 132 VAG n.F. (Art. 136 SII-RL)

Ziel nach EIOPA / CEIOPS: „Frühwarnindikator“

- Individuelle Unternehmenssituation
- Sektorweite Tendenzen

➤ Pflicht: Meldung (wesentlicher) Verschlechterungen der Solvabilität an die Aufsicht

Problem: Welche Verschlechterungen sind meldepflichtig?

➤ **Art. 136 SII-RL** → „Verschlechterungen“

→ Zu verstehen als „wesentliche“ Verschlechterungen

→ **§ 132 Abs. 2 VAG** konkretisiert eigenmächtig: „Verschlechterungen „die die **Erfüllbarkeit der Verpflichtungen** aus Versicherungen oder die **Zahlungsfähigkeit** des Versicherungsunternehmens **gefährden** könnte[n]“

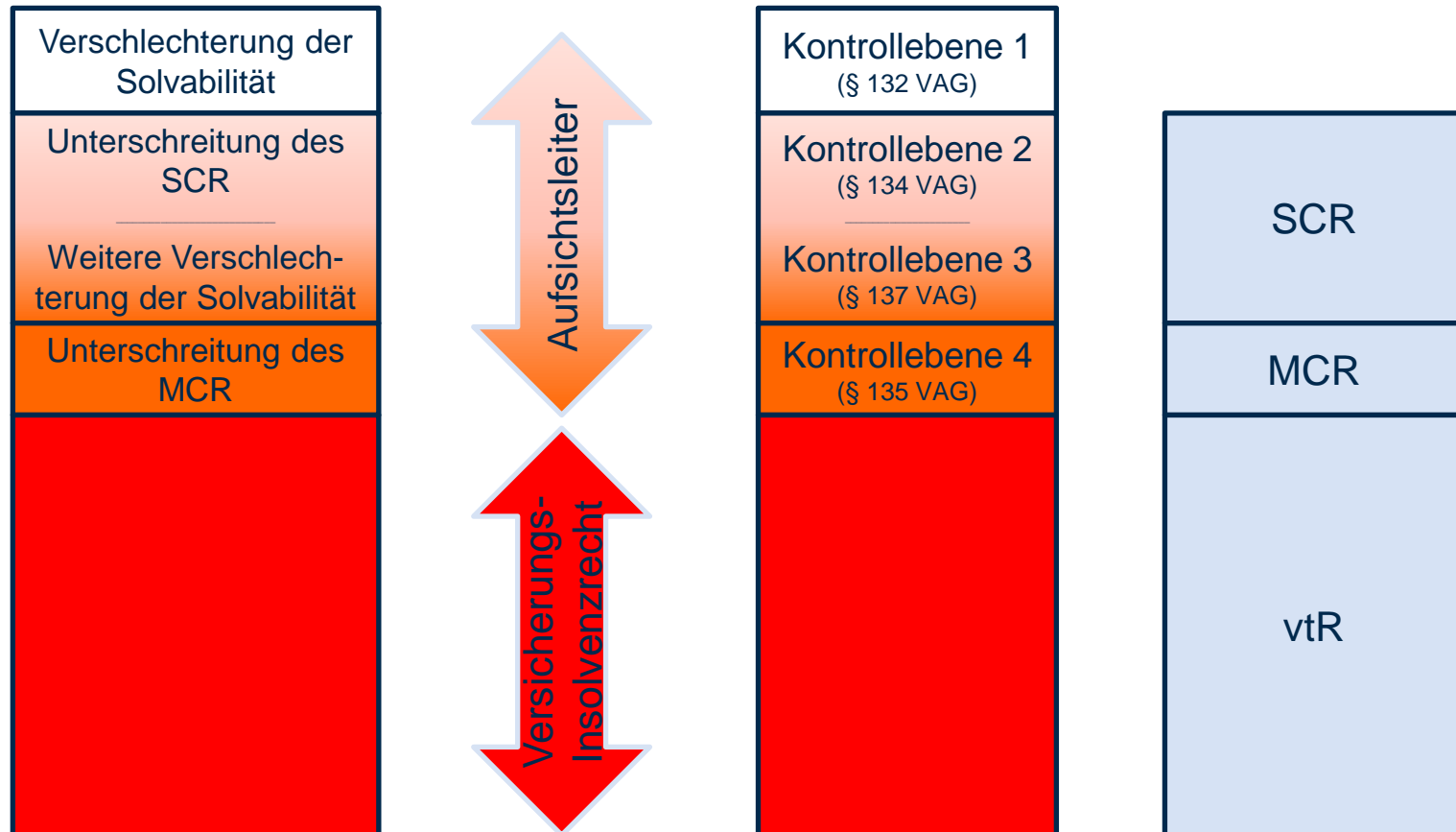
→ D.h. potenziell existenzbedrohende Verschlechterungen

→ Problem: Faktisch kein eigenst. Anwendungsbereich ggü. § 134 Abs. 1 VAG

→ Alternativ denkbar: 10 bzw. 15% der Solvenzquote (in Anlehnung an Art. 279 SII-VO)

- I. Solvency II: Rechtsquellen und Rechtsrahmen
- II. Die Solvabilitätsanforderungen im Überblick
- III. Systematik der „Aufsichtsleiter“
- IV. Kontrollebene 1: Wesentliche Verschlechterung der Solvabilität
- V. Kontrollebene 2: Unterschreitung des SCR**
- VI. Kontrollebene 3: Fortschreitende Verschlechterung
- VII. Kontrollebene 4: Unterschreitung des MCR

V. Kontrollebene 2: Unterschreitung des SCR



V. Kontrollebene 2: Unterschreitung des SCR

§ 134 VAG n.F. (Art. 138 SII-RL)

Grundsätze der 2. Kontrollebene:

- VU soll Solvabilitätskrise auf 2. KE autonom lösen („**Beaufsichtigte Selbsthilfe durch VU**“)
- Grds. **keine Eingriffsbefugnisse der Aufsicht** (Ausnahme: § 134 Abs. 7 VAG)

Pflichten des VU:

- **Meldepflicht** an BaFin (jeweils ab Feststellung des TB)
 - Binnen 3 Monaten **drohende** Unterschreitung des SCR (§ 134 Abs. 1 Alt. 2 VAG)
 - **Tatsächliche** Unterschreitung des SCR (§ 134 Abs. 1 Alt. 1 VAG)
- Erstellung und Umsetzung eines **Sanierungsplans**
 - Erst bei **tatsächlicher** Unterschreitung des SCR
 - Altes Recht: bereits bei drohender Unterschreitung der Solvabilitätsspanne

Eingriffsbefugnisse der Aufsicht:

- Bei **erstmaliger** SCR-Unterschreitung → noch **keine Eingriffsbefugnisse**
- Bei erstmaliger SCR-Unterschreitung + **drohende weitere Solvabilitätsverschlechterung** →
Untersagung oder Einschränkung der freien Verfügung über die Vermögenswerte (§ 134 Abs. 7 VAG)

V. Kontrollebene 2: Unterschreitung des SCR

Erstellung und Umsetzung Sanierungsplan

Sanierungsplan

- Ersetzt „Solvabilitätsplan“ nach altem Recht
- Erstellung: Initiativ durch VU, nicht erst auf Verlangen der Aufsicht

Zentrale Fragen:

1. Frist zur Erstellung und Vorlage des Sanierungsplans („Vorlagefrist“)
2. Frist zur Wiederbedeckung des SCR („Sanierungsfrist“)
3. Inhaltliche Anforderungen an Sanierungsplan

V. Kontrollebene 2: Unterschreitung des SCR

1. Vorlagefrist Sanierungsplan

Vorlagefrist:

2 Monate ab Feststellung (!) der SCR-Unterschreitung

Vorlagefrist nicht verlängerbar

Problem: Was passiert bei **Nichtvorlage** oder **verspäteter Vorlage**?

Altes Recht:

- Lit.: Aufsicht nur befugt „**Übergangsmaßnahmen**“ zu treffen, bis Solvaplan vorliegt
- (Nur) wenn VU zur Vorlage eines Solvaplans nicht in der Lage → Aufsicht „übernimmt“ Sanierungsverfahren

Neues Recht (Erwägungsgründe RTS, VAG-E 2014, S. 316):

- „Nachbesserungen“ am Plan zulässig, aber nur während der Vorlagefrist
- Liegt **zum Fristablauf** kein genehmigungsfähiger Sanierungsplan vor (unabhängig von Verschulden oder Zeitraum der Verspätung) → **Behörde „übernimmt“ Sanierungsverfahren**
- Problem: Verhältnismäßigkeit, Regelung nur in technischem Regulierungsstandard

V. Kontrollebene 2: Unterschreitung des SCR

2. Sanierungsfrist

Sanierungsfrist

- Grundsätzlich **6 Monate** ab Feststellung der SCR-Unterschreitung (§ 134 Abs. 3 S. 1 VAG)
- Frist kann um 3 Monate **auf 9 Monate verlängert** werden (§ 134 Abs. 3 S. 2 VAG)
 - Keine besonderen Voraussetzungen
- Grundsätzlich **keine weitere Verlängerung** möglich
 - **Ausnahme:** Frist kann bei „einem außergewöhnlichen Einbruch an den Finanzmärkten“ um bis zu 7 (!) Jahre verlängert werden (Abs. 4-6)
 - Feststellung der „außergewöhnlichen Umstände“ durch EIOPA (Art. 288 SII-VO)
 - Gewährung der Fristverlängerung durch BaFin (Art. 289 SII-VO)
 - Konkretisierung durch EIOPA-Leitlinien
 - 3-monatige Fortschrittsberichte des VU an BaFin
 - Fristverlängerung ist zu widerrufen, wenn FB „seit der Feststellung der Nichtbedeckung der Solvabilitätskapitalanforderung keinen wesentlichen Fortschritt im Hinblick auf die erneute Bedeckung erkennen lässt“

V. Kontrollebene 2: Unterschreitung des SCR

3. Inhaltsvorgaben Sanierungsplan

Grundsatz:

- Unternehmen hat **Gestaltungsfreiheit** („Beaufsichtigte Selbsthilfe durch das Unternehmen“)
- Aufsicht hat **keine unmittelbare Einflussmöglichkeit** auf Sanierungsplan
(aber wohl **faktisch** über Genehmigungserfordernis)

Sanierungsplan muss mindestens umfassen:

Nach § 136 Abs. 1 VAG:

- Schätzung **Betriebskosten**, insb. laufende allgemeine Ausgaben und Provisionen
- Schätzung Einnahmen und Ausgaben des **Erstversicherungs- und RV-Geschäfts**
- Prognose der Solvabilitätsübersicht / Bilanzprognose
- Schätzungen der **Finanzmittel** zur Bedeckung **vtR, MCR, SCR**
- Darstellung der gesamten **Rückversicherungspolitik**

Nach technischem Regulierungsstandard (Bspe.)

- **Darstellung** der durchgeführten und geplanten **Sanierungsmaßnahmen**
- Darlegung der „**Nachhaltigkeit**“ der Sanierungsmaßnahmen (Problem: Anknüpfung Sekundärrecht?)
- Qualitätsanforderungen an Schätzungen und Prognosen
- **Beschluss** des Sanierungsplans durch **Vorstand**

V. Kontrollebene 2: Unterschreitung des SCR

Ausnahmefall: Einschränkung der Verfügung über Vermögenswerte

§ 134 Abs. 7 VAG (Eskalation innerhalb der 2. KE):

Voraussetzung: SCR-Unterschreitung + Zusatzvoraussetzung:

„Rechtfertigen Tatsachen die Annahme, dass die finanzielle Lage des betreffenden Versicherungsunternehmens sich weiter verschlechtern wird“

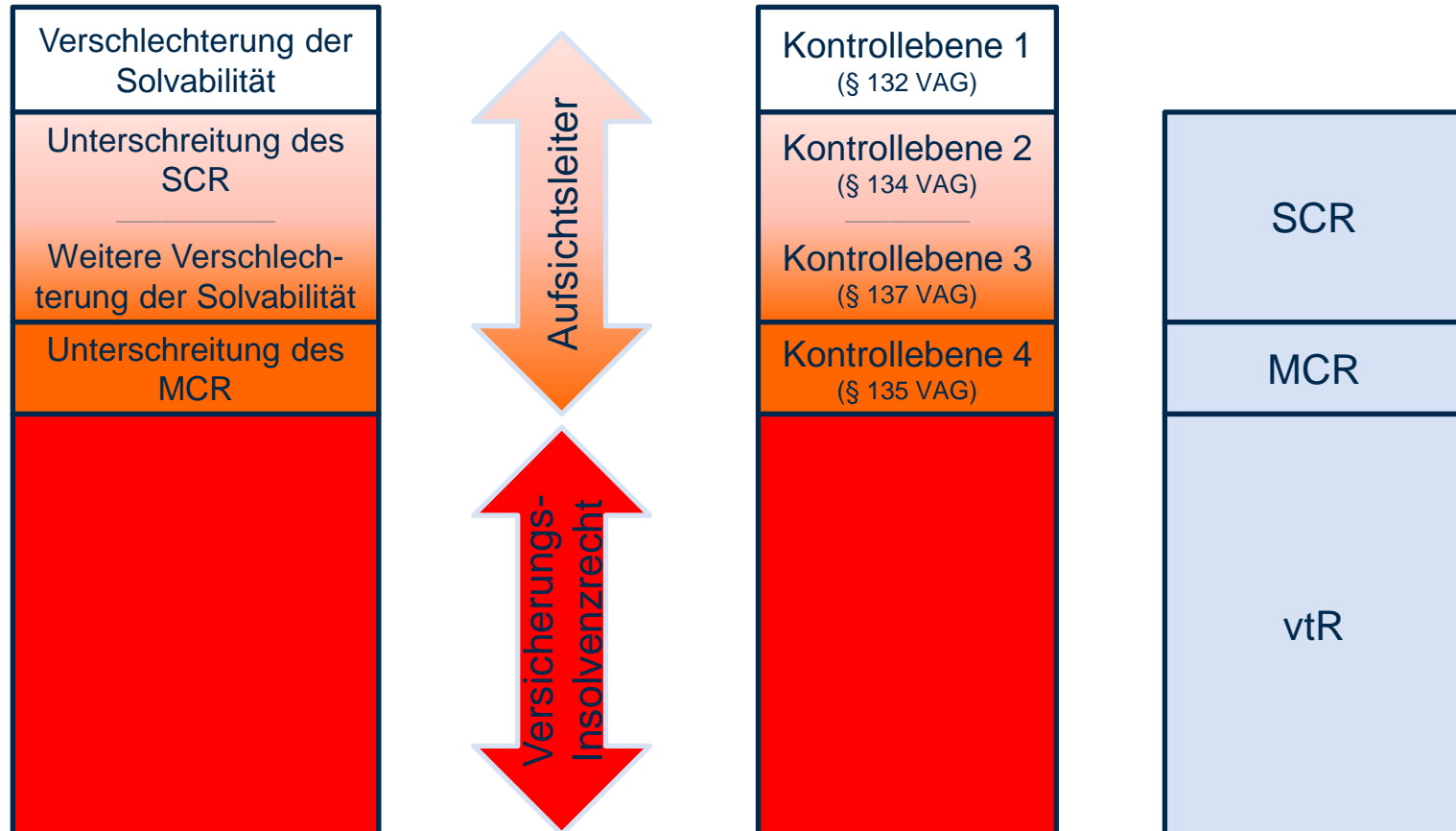
Rechtsfolge:

Aufsicht kann in Ausnahmefällen die **freie Verfügung über die Vermögenswerte** des VU beschränken oder untersagen

- Hohe Anforderungen an Tatbestand (Art. 138 Abs. 5 SII-RL: „Unter außergewöhnlichen Umständen“)
- Rechtliche Ausgestaltung der Rechtsfolge unklar
- Lit.: In der Praxis bisher unwichtig

- I. Solvency II: Rechtsquellen und Rechtsrahmen
- II. Die Solvabilitätsanforderungen im Überblick
- III. Systematik der „Aufsichtsleiter“
- IV. Kontrollebene 1: Wesentliche Verschlechterung der Solvabilität
- V. Kontrollebene 2: Unterschreitung des SCR
- VI. Kontrollebene 3: Fortschreitende Verschlechterung**
- VII. Kontrollebene 4: Unterschreitung des MCR

VI. Kontrollebene 3: Weitere Verschlechterung der Solvabilität



VI. Kontrollebene 3: Weitere Verschlechterung der Solvabilität

§ 137 VAG - Tatbestand

Tatbestand: „Fortschreitende Verschlechterung der Solvabilität“

RegE 2014 zu §137 Abs. 1 VAG:

„Die beschriebenen Maßnahmen sind nur möglich, soweit die fortschreitende Verschlechterung der Solvabilität **während** einer Unterdeckung der Solvabilitätskapitalanforderung oder Mindestkapitalanforderung eintritt.“

Art. 6 Abs. 1 RTS (EIOPA, Final Report No. 14/062, S. 17):

“Where the solvency position of an insurance or reinsurance undertaking **that does not comply** with its Solvency Capital Requirement or its Minimum Capital Requirement **deteriorates further after the first observance of the non-compliance**, the supervisory authority shall consider taking one or several measures including the following: [...]”

- Tatbestand: Nach Unterschreitung des SCR **weitere Verschlechterung** der Solvency Ratio
- „Scheitern der Selbsthilfe durch das Unternehmen“
- Aufsicht nimmt „das Heft in die Hand“ → Fremdhilfe durch die Aufsicht

VI. Kontrollebene 3: Weitere Verschlechterung der Solvabilität

§ 137 VAG

Rechtsfolgen:

- Wohl **Anzeigepflicht** nach § 132 Abs. 2 VAG (da wes. Verschlechterung der Solvabilität)
- **Aufsicht** kann nach § 137 Abs. 1 VAG „**alle Maßnahmen** ergreifen, die zur Wahrung der [...] Interessen der Versicherungsnehmer [...] geeignet, erforderlich und angemessen“

Konkretisierung durch

- **RTS auf Grundlage von Art. 143 Abs. 2 SII-RL** (EIOPA, Final Report No. 14/062, siehe Folie 4) → („**Supervisory Toolkit**“)
- **§ 137 Abs. 2 VAG**

Verhältnis zu § 134 VAG und § 135 VAG

§ 137 Abs. 1 VAG: „Im Fall einer fortschreitenden Verschlechterung [...] kann die Aufsichtsbehörde neben den in den §§ 134 und 135 genannten Maßnahmen alle Maßnahmen ergreifen [...]“

- Rechtsfolgen des §134 VAG fallen nicht weg, wenn §137 VAG einschlägig ist (insb. Umsetzung Sanierungsplan!)
- Rechtsfolgen des §135 VAG kommen (nach MCR-Überschreitung) zu den Rechtsfolgen des §137 VAG hinzu

VI. Kontrollebene 3: Weitere Verschlechterung der Solvabilität

Konkretisierung der Aufsichtsbefugnisse (1/2)

Konkretisierung 1:

(Technischer Regulierungsstandard auf Grundlage von **Art. 143 Abs. 2 SII-RL** [EIOPA, Final Report No. 14/062, s. Folie 4])

„Supervisory Toolkit“ (nicht abschließend):

- measures aimed at **reducing the risk profile**, such as [requiring]
 - refrain from **underwriting new risks**, or from **renewal of pending contracts**
 - to take **measures with regard to its asset portfolio** with the aim of **reducing the market and credit risk**.
- measures aimed at **limiting or preventing a reduction of financial resources**, such as **prohibiting the free disposal of assets**
- imposing additional **reporting requirements**, including
 - increasing the **frequency** of the reporting for certain templates;
 - requesting **regular reports** on the solvency position
 - requesting an **updated medium-term capital management plan**
 - requesting **prior notification** before implementing any significant decision
- **reorganisation measures** to preserve or restore the financial situation

VI. Kontrollebene 3: Weitere Verschlechterung der Solvabilität Konkretisierung der Aufsichtsbefugnisse (2/2)

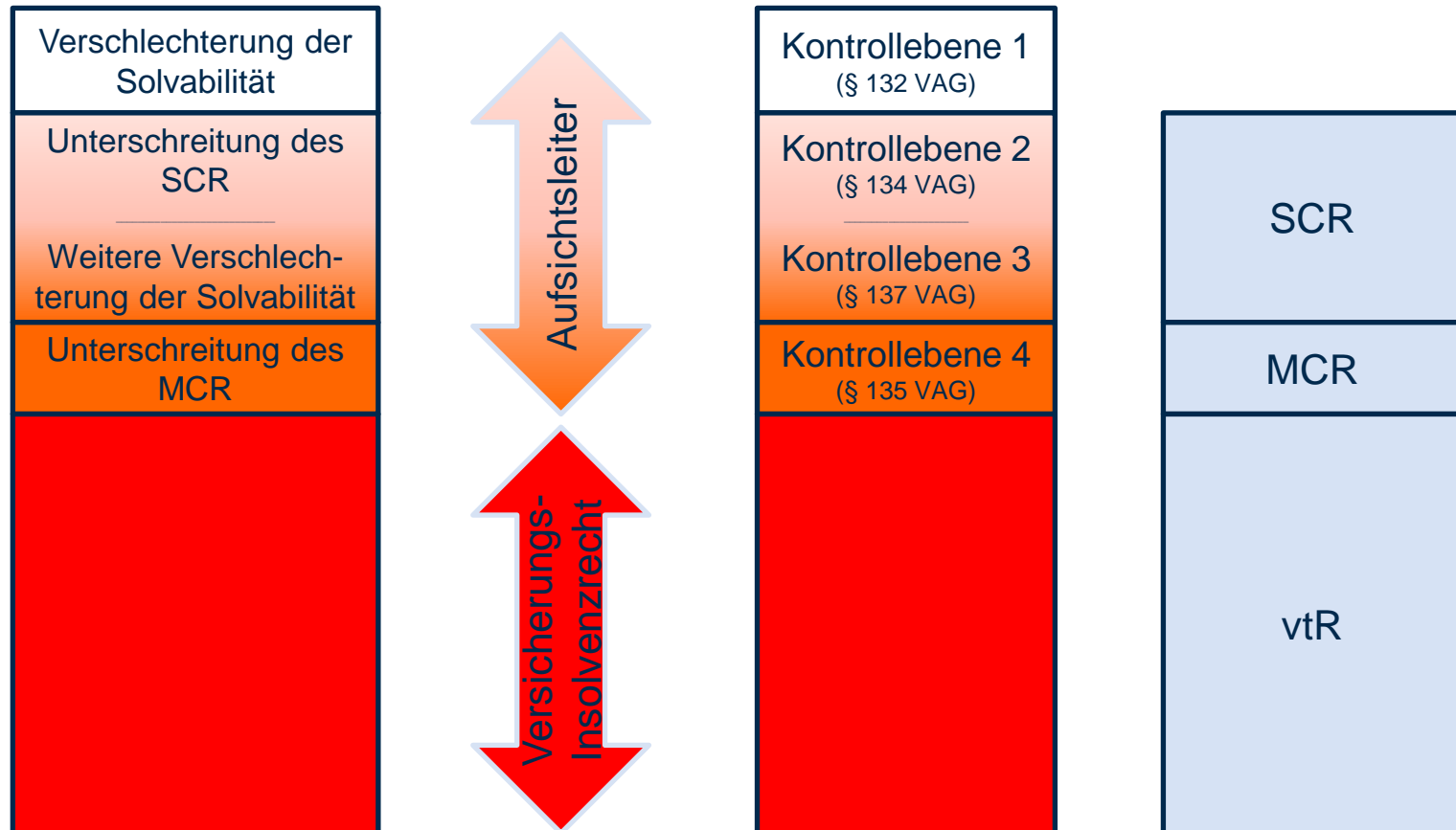
Konkretisierung 2:

§ 137 Abs. 2 VAG → Die Aufsicht darf:

- (1) verlangen, mehr **Eigenmittel vorzuhalten**, als das SCR gebietet (→ deutscher „Sonder-Kapitalaufschlag“)
 - (2) Entnahmen aus den **Rücklagen** sowie die Ausschüttung von **Gewinnen** untersagen oder beschränken
 - (3) Maßnahmen untersagen oder beschränken, die dazu dienen, einen **Jahresfehlbetrag** auszugleichen oder einen **Bilanzgewinn** auszuweisen
 - Abs. 2 ist „Copypaste“ der entspr. Passagen des „alten“ § 81 b Abs. 2a VAG a.F.
 - **Problem:** Abs. 2 findet sich in Solvency II-Richtlinie nicht
 - Abs. 2 ist sekundärrechtswidrig, da nur europ. Ebene konkretisieren darf (**Art. 143 SII-RL**)
 - Abs. 2 Nr. 1 („Dt. Sonder-Kapitalaufschlag“) verstößt zusätzlich gg. **Art. 37 Abs. 1 SII-RL**
- Folge: Abs. 2 ist (zunächst) trotzdem wirksam, kann aber bspw. über sog. „Vertragsverletzungsverfahren“ vor dem EuGH angegriffen werden

- I. Solvency II: Rechtsquellen und Rechtsrahmen
- II. Die Solvabilitätsanforderungen im Überblick
- III. Systematik der „Aufsichtsleiter“
- IV. Kontrollebene 1: Wesentliche Verschlechterung der Solvabilität
- V. Kontrollebene 2: Unterschreitung des SCR
- VI. Kontrollebene 3: Fortschreitende Verschlechterung
- VII. Kontrollebene 4: Unterschreitung des MCR**

VII. Kontrollebene 4: Unterschreitung des MCR



VII. Kontrollebene 4: Unterschreitung des MCR

§ 135 VAG

Tatbestand: Unterschreitung des MCR

- Scheitern der „Fremdhilfe durch die Aufsicht“
- Gesetzgeber nimmt Aufsicht „das Heft aus der Hand“: Genehmigungsentzug, falls nicht kurzfristige Wiederbedeckung des MCR

Bei Feststellung einer **innen 3 Monaten drohenden** MCR-Unterschreitung:

- Anzeige an Aufsicht

Bei Feststellung der **tatsächlichen** MCR-Unterschreitung:

- Anzeige an Aufsicht
- Befugnis der Aufsicht, freie Verfügung über die Vermögenswerte zu beschränken/ zu untersagen
- Vorlage und Umsetzung eines kurzfristigen Finanzierungsplans

VII. Kontrollebene 4: Unterschreitung des MCR Finanzierungsplan (1/2)

Vorlagefrist:

- Initiativ vom VU zu erstellen, Aufforderung durch Aufsicht nicht mehr erforderlich
- Vorlage innerhalb **eines Monats**
- Keine Fristverlängerung möglich
- bei **Nichtvorlage** oder wenn Finanzierungsplan offensichtlich **unzureichend**
→ Zwingender Entzug der Geschäftserlaubnis (§ 304 Abs. 1 Nr. 2 VAG)

„Finanzierungsfrist“:

- Wiederbedeckung des MCR binnen **drei Monaten** ab Feststellung der Unterschreitung
- Falls Wiederbedeckung nach drei Monaten **nicht erfolgt** ist
→ Zwingender Entzug der Geschäftserlaubnis (§ 304 Abs. 1 Nr. 2 VAG)
- Falls Wiederbedeckung sich schon vorher als **aussichtslos** herausstellt
→ Zwingender Entzug der Geschäftserlaubnis (§ 304 Abs. 1 Nr. 2 VAG)

VII. Kontrollebene 4: Unterschreitung des MCR Finanzierungsplan (2/2)

Inhaltliche Anforderungen an Finanzierungsplan

- Gleiche Anforderungen wie an Sanierungsplan
- Unternehmen hat keine Gestaltungsfreiheit (BaFin darf bereits auf der 3. Kontrollebene alle Maßnahmen treffen)

VU muss parallel Sanierungsplan umsetzen

- Sanierungsfrist beginnt nach Wiederbedeckung des MCR nicht „neu“
- Sanierungsfrist wird während Umsetzung des Finanzierungsplans nicht „gehemmt“

Quellen und weiterführende Literatur

Sehrbrock, David, „Die `Solvabilitäts-Aufsichtsleiter´ für Versicherungsunternehmen in besonderen finanziellen Situationen – Eine Analyse der §§ 132 – 137 VAG im Kontext von Entwicklung und Systematik der Solvabilitätsaufsicht“, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 2016 (im Druck)

HERZBLUT WEITBLICK
GEMEINSCHAFT
WEITBLICK SOLIDITÄT GEMEINSCHAFT
HERZBLUT
HERZBLUT WEITBLICK
GEMEINSCHAFT
SOLIDITÄT
GEMEINSCHAFT HERZBLUT
SOLIDITÄT
SOLIDITÄT WEITBLICK
GEMEINSCHAFT SOLIDITÄT
WEITBLICK
GEMEINSCHAFT
HERZBLUT
HERZBLUT
SOLIDITÄT WEITBLICK HERZBLUT
HERZBLUT SOLIDITÄT
HERZBLUT WEITBLICK
GEMEINSCHAFT
SOLIDITÄT
HERZBLUT
GEMEINSCHAFT
WEITBLICK HERZBLUT